

Passiert ist seitdem wenig. Stets steigende Steuern werden Bürgern und Betrieben aufgebürdet. Deshalb muss von einer Verwaltung erwartet werden, einen angemessenen Teil dafür zu verwenden, Straßen und Brücken nicht verwaarlosten zu lassen. **Daher fordern wir:**

- **Erhalt und Neubau unserer Brücken und Straßen.**
- **Keine Ausgaben für grüne Phantasie- oder Ideologieprojekte wie z.B. Begrünung von Bushaltestellendächern anstatt Weiterbau A20**
- **Keine Kosten für Anlieger durch Straßenausbaubeiträge!**

5 Wir fördern die Landwirtschaft!

Wir haben nicht nur Industrie im Kreis. Auch unsere traditionellen Baumschulen, Landwirtschaft und Gärtnereien prägen den Kreis.

Ein Landwirt bei uns in Schleswig-Holstein weiß, was sein Boden braucht und was darauf gut wächst. Dazu braucht er keine Belehrung aus Brüssel und auch keine Düngeverordnung. **Wir fordern daher:**

- **Überregionale Werbeerlaubnis für den direkten Hofverkauf!**
- **Speicherbecken schaffen zur Aufnahme von Wasserüberschüssen für Dürreperioden!**
- **Förderung auch konventionell wirtschaftender Betriebe!**



6 Einwanderung braucht Grenzen!

Die Ressourcen zur Aufnahme von weiteren Migranten sind längst erschöpft. Eine zusätzliche Verschuldung zu diesem Zweck lehnen wir als AfD entschieden ab.

Der Rechtsstaat ist in Gefahr. Organisierte Kriminalität und Gewalt sind zur Tagesordnung geworden. Die beiden Jugendlichen, die im Januar im Regionalzug in Brokstedt von einem einschlägig vorbestraften Migranten getötet wurden, könnten unter Anwendung einer konsequenten Migrationspolitik noch leben. **Wir fordern daher:**

- **Aufnahmestopp in den Kommunen: keine weitere Belastung für Bürger und kommunale Finanzen!**
- **Bürgerentscheide bei Errichtung von Flüchtlingsunterkünften!**
- **Sicherheit der Bevölkerung: sofortige Abschiebung krimineller Migranten!**
- **Keine weiteren Schließungen von Polizeiwachen und Reaktivierung der Tornescher Polizeiwache!**

Am 14. Mai haben Sie die Wahl!

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Parteispende!

AfD Kreis Pinneberg
IBAN: DE22 2219 1405 0002 7335 00

Herausgeber: AfD Kreisverband Pinneberg,
Walkerdamm 1, 24103 Kiel
E-Mail: info-pinneberg@afd-sh.de
www.facebook.com/AfDPinneberg

Es geht um Ihre Zukunft!

Kernpunkte der Alternative für Deutschland zu den Kommunalwahlen 2023 in Schleswig-Holstein.

Kommunalwahlen am 14. Mai



AfD
Kreisverband Pinneberg



1 Kreis Pinneberg

Eine Anfrage der AfD/KWGP-Fraktion aus dem Jahre 2022 mit der Kernfrage: „**Sind im Kreis Pinneberg Erdschichten vorhanden, um dort Speicher für Erdgas errichten zu können?**“ wurde positiv beantwortet.

Östlich der Städte Elmshorn und Pinneberg sei „Geologisches Potential für Speicherkavernen vorhanden.“ Dort ließen sich Kavernen von Erdgas und Wasserstoff nutzen.
Eine sinnvolle Investition.

Denn trotz des Überschusses an Windstrom zahlen Schleswig-Holsteiner die höchsten Strompreise in Deutschland. Eine Ursache dafür ist das Fehlen von Speichermöglichkeiten.
Wir fordern daher:

- ➔ **Unterirdische Speicher zur Einlagerung von Erdgas und Wasserstoff erschließen!**
- ➔ **Keine weiteren Windkraftanlagen ohne vorherige Schaffung von Speichern!**
- ➔ **Nicht auf Windkraft und Photovoltaik beschränken, eigene Fernwärme fördern!**
- ➔ **Keine Naturschutzgebiete für Solar- und Windparks opfern!**
- ➔ **Ein Technologiezentrum, wie von der AfD bereits 2019 beantragt, in Wedel schaffen!**
- ➔ **Endlager für Windkraftanlagen errichten!**



2 Wird Wohnen zum Luxus?

Die Grünen wollen nach eigener Aussage den Bau von Eigenheimen verhindern und stattdessen Häuser mit vielen Stockwerken fördern, wie einst die DDR die Plattenbauten.

Zum 1.1.2023 wurden die Vorschriften für Neubauten durch den **KfW 55 Standard** erneut drastisch verschärft. Schon vorher wurden staatliche Förderungen gestrichen!

Baustoffpreise erreichen fast täglich neue Rekordstände. Bezahlbarer Wohnraum kann aufgrund irrsinniger Öko-Auflagen nicht mehr geschaffen werden. Für junge Familien wird das Eigenheim im Kreis Pinneberg so zur Illusion. Die jetzt geforderten Umbauten werden sich viele Hausbesitzer nicht leisten können.

Die verblendete grüne Politik könnte Sie zwingen, ihr Wohneigentum zu verkaufen. Damit verlieren sie gleichzeitig ihre Altersvorsorge. Der links-grüne Klimawahn betrifft jeden Bürger, sowohl Eigentümer als auch Mieter. Er ist der Weg zur **Enteignung mündiger Bürger**. Die 2025 anstehende Grundsteuerreform wird Wohnen absehbar massiv verteuern.
Wir fordern daher:

- ➔ **Grunderwerbsteuer abschaffen, Grundsteuer senken!**
- ➔ **Schutz von Bestandsimmobilien!**
- ➔ **Streichung des KfW 55 Standard!**
- ➔ **Neubau darf nicht zum finanziellen Grab werden!**

3 Mehr Geld für Betreuung und Bildung!

Während der Kreis seinen Haushalt durch jahrelange hohe Umlagen auf Kosten der Kommunen saniert hat, fehlen den Städten und Gemeinden jetzt die Gelder für den Bau und die Sanierung von Schulen und Kindergärten.

Die AfD-Fraktion im Kreistag von Pinneberg hatte sich deshalb im Jahre 2022 für eine rückwirkende Senkung der Kreisumlage von 31,4 % auf 30 % eingesetzt.
Daher fordern wir:

- ➔ **Die Kreisumlage sollte so gering wie möglich gehalten werden!**
- ➔ **Mehr Gelder für Bau und Unterhalt von Schulen und Kindergärten!**
- ➔ **Eine dritte Kreisförderschule zur Entlastung der kommunalen Schulen schaffen!**

4 Den Mittelstand stärken!

Noch ist die Wirtschaft im Kreis Pinneberg stark.

Sie belegt konstant Rang 2 in der Landesstatistik. Dies sorgte für hohe Steuereinnahmen. Die AfD setzt sich dafür ein, dieses Geld in die dafür benötigte Infrastruktur - Straßen und insbesondere Brücken - zu investieren.

Viele Kreis- und Gemeindestraßen sind eher Strecken für einen Rütteltest.

Schon 2018/2019 hatte die AfD-Fraktion eine Anfrage zum Zustand der Brücken gestellt. Aufgrund dieser Anfrage wurde ein Brückenkataster erstellt, welches schwere Mängel an sechs Brücken ausweist.

